

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
SA - Frage 1 [Komplettiere diesen Ausdruck aus dem Tamil: "பிச்சா தேவி" oder so].....	2
ChatGPT - Antwort 1.....	2
SA - Frage 2 [Nicht die Transliteration] .....	2
ChatGPT - Antwort 2.....	2
SA - Frage 3 [Da es Sanskrit ist, aber die Phonetik im Dialog eher tamilisch klang, war es schwer zu transkribieren].....	3
ChatGPT - Antwort 3.....	3
SA - Frage 4 [Wie ist die Übersetzung?] .....	3
ChatGPT - Antwort 4.....	3
SA - Frage 5.....	3
ChatGPT - Antwort 5.....	4
SA - Frage 6 [Bin mir nicht sicher, ob das korrekt ist ...].....	4
ChatGPT - Antwort 6.....	4
SA - Frage 7.....	5
ChatGPT - Antwort 7.....	5
SA - Frage 8.....	5
ChatGPT - Antwort 8.....	5
SA - Frage 9 [Wir kommen dem Ende bzw. Endresultat immer näher] .....	5
ChatGPT - Antwort 9.....	6
SA - Frage 10 [Das Ende] .....	6
ChatGPT - Antwort 10.....	6
Schlusswort .....	7

# Ein Dialog mit ChatGPT - Art des Bettelns, die vier Lebensstadien

**Last Update:** 2026-06-13, 06:24 Uhr

## Vorwort

Dieser Dialog ist vom 2026-04-09. Diese Konversation wurde unter Verwendung des GPT-5 mini-Modells von OpenAI generiert.

Ich habe vollständigshalber alle 10 Schritte angegeben. Diejenigen, die sofort die Lösung haben wollen, können direkt zu Schritt 10 springen.

Mir kam dieser Ausdruck Bruchhaft spontan in mein Bewusstsein, welches ich aus einem Film kannte, wo ich sogar einen Zitat auf meiner Webseite "GG-Art18 → Zitate: Denkt nach, [Aus dem Film Vedham Pudhithu](#)" veröffentlicht habe.

Man findet den Dialog mit diesem Ausdruck: "bhavatī bhikṣā dehi" ca. ab dem Zeitstempel [1h:17min](#).

## SA - Frage 1 [Komplettiere diesen Ausdruck aus dem Tamil: "பிச்சா தேவி" oder so]

Es gibt im tamilischen (bzw. im Sanskrit) was so ungefähr klingt: "பிச்சா தேவி" oder so und dies sagen die Bettler. Kennst du den ganzen Ausdruck/Satz?

## ChatGPT - Antwort 1

Du fragst, wie genau der Name/Begriff „பிச்சா தேவி“ (Tamil) auf Deutsch heißt bzw. wie Bettler das sagen - vermutlich meinst du "Picha Devi" oder "Picha Thevi". Auf Deutsch/auf Lateinschrift:

Tamil: பிச்சா தேவி

Umschrift (approx.): Picha Devi / Picha Thevi

Bedeutung: wörtlich etwa "Bettler-Göttin" oder "Göttin der Bettler" - "பிச்சா" (pichchā) = Betteln/Bettler, "தேவி" (tēvi/tēvi) = Göttin.

Wenn du ein genaues kulturelles/örtliches Verständnis brauchst (z. B. welcher Lokalglaube oder welche Legende gemeint ist), sag kurz, in welchem Ort oder Kontext du das gehört hast - dann liefere ich Details.

## SA - Frage 2 [Nicht die Transliteration]

Nein, ich meinte nicht die Transliteration, sondern das ist ein etwas längerer Satz, und wie heißt es genau auf Tamilisch?

## ChatGPT - Antwort 2

Vermutlich suchst du die ehrende/ausführlichere Form: "பிச்சை தேவியார்" (transliteration: Pichai Deviyar).

Chat GPT scheint etwas überfordert zu sein. Wahrscheinlich mit dem falschen Fuß aufgestanden 🤖.

## SA - Frage 3 [Da es Sanskrit ist, aber die Phonetik im Dialog eher tamilisch klang, war es schwer zu transkribieren]

"sabathy pichaam devi", so ungefähr klingt das. Das scheint für mich Sanskrit zu sein. Kannst du mir den genauen Wortlaut geben?

**Phonetik** = Klangbild, Lautbild ... Phonologie

Da es Sanskrit ist, aber die Aussprache im Dialog eher tamilisch klang, war es schwer zu transkribieren.

## ChatGPT - Antwort 3

Vermutlich meinst du: "சபதி பிச்சாம் தேவி" - korrektere Sanskrit/Tamilische Form wäre jedoch "சபதி பிச்சா தேவி" (transliteration: Sabati / Sabadhi Pichā (Pichchā) Devī).

Wahrscheinlichere präzise Formen:

- தமிழ் (Tamil script): சபதி பிச்சா தேவி or சபதி பிச்சா தேவி
- IAST/Sanskrit transliteration: Sabati/Pabandhi Pichchā Devī

Hinweis: ohne genauen Kontext/Quelle gibt es mehrere Varianten; die gebräuchliche ehrende Endung ist "தேவி" (Devī).

## SA - Frage 4 [Wie ist die Übersetzung?]

Was heißt das eigentlich übersetzt?

## ChatGPT - Antwort 4

Übersetzung (Kurz): „Sabathy/சபதி (oder Sabati) Pichaam/Pichchā Devī“ bedeutet wörtlich etwa „Göttin der Almosen“ oder „Göttin der Bettler/der Bettelei“.

Erläuterung (sehr kurz):

- **Pichchā** / பிச்சை / பிச்சாம் = Almosen, Bettelei; (als Substantiv) Bettler.
- **Devī** / தேவி = Göttin.

„Sabathy/Sabati/சபதி“ ist unklar ohne Kontext - könnte ein Eigennamen-, Orts- oder Ehremsvorsatz sein; es verändert die Grundbedeutung nicht wesentlich (bleibt ein Name/Epithet vor „Göttin der Almosen“).

## SA - Frage 5

Wer ist die Göttin der Almosen?

In der indischen Kultur gibt es viele Gottheiten, genauso viele, wie es in der Malerei auch Farben gibt. **Hinduismus** war ursprünglich ein Ausdruck, welches von den (islamischen) **Invasoren** aus dem Norden an die Kulturen abseits des Flusses **Indus** gegeben wurde. Es ist vielmehr eine Sammelbezeichnung, da in Indien viele Strömungen gab, z. B. Vishnuismus, Shaivismus, Shaktismus etc.

Indien wird nicht ohne Grund als **Sub-Kontinent** bezeichnet, da ihre Größe unterschätzt wird. Eine weitere Besonderheit Indiens (wie auch Sri Lankas) ist, dass diese Landmassen geologisch gesehen nicht zu derselben Kontinentalplatte Asiens gehören, zumindest laut Plattentektonikern. Diese Landmassen sind geologisch nicht Teil der **eurasischen Kontinentalplatte**. Indien liegt auf der Indischen Platte, die sich nordwärts bewegt und vor etwa **50 Millionen Jahren** mit der eurasischen Platte kollidierte; Sri Lanka gehört ebenfalls zur Indischen Platte.

Die vielen **Inkarnationen** dienen auch der Variation. Das ist den meisten nicht wirklich bewusst, also aus Schwarz und Weiß kann man nur die Abstufungen in den Grautönen, aber nicht die eigentlichen Farben.

**Apropos Farbe**, sie existieren nicht wirklich. Sie sind eine Art **Transformation** bzw. **Imagination** des Gehirns. Farben sind nichts anderen als Reflexion und Absorption bestimmter Wellenlängen, d.h. **grün** sieht grün aus, weil alle **Wellenlängen** bis auf das Grüne absorbiert werden und sozusagen nur der Grüne Anteil an der **Netzhaut** ankommt.

Die meisten Pflanzen sind grün, weil für **Photosynthese** die restlichen Anteile benutzt wird, **aber der Grün Anteil ist wertlos für diese Pflanze**, anders ausgedrückt, **die Pflanze 🌱 kackt grün heraus 🌍**. Viele würden intuitiv, wenn sie diese Logik nicht kennen, umgekehrt denken.

## ChatGPT - Antwort 5

Pichai Devi (பிச்சை தேவி / பிச்சை தேவீ) ist in südindischen (vor allem tamilischen) Volksglauben eine lokale Manifestation/Epitheton einer Muttergöttin, die mit Almosen, Barmherzigkeit und Schutz für Bedürftige verbunden ist. Sie ist keine einzelne pan-indische vedische Gottheit mit standardisierter Mythologie, sondern eher:

- Eine lokale Dorfgöttin (Amman/Devi)-Form, verehrt in kleinen Tempeln oder Schreinen, oft als Beschützerin der Armen und als Empfängerin von Almosen.
- Tituliert als „Pichai/Pichchā“ (Almosen, Bettelei) + „Devī/Devi/Amman“ → wörtlich „Göttin der Almosen“ oder „Göttin der Bedürftigen“.
- In manchen Regionen wird sie mit allgemeinen Muttergottheiten (z. B. Mariamman, Kali, Bhagavathi) synkretisch verknüpft oder als lokale Manifestation einer dieser Formen betrachtet.

Kurz: Es gibt keine einzelne, universell bekannte „Göttin der Almosen“ im Sanskrit-Pantheon - Pichai Devi ist ein lokaler/tamilischer Ehrentitel für eine Muttergottheit, die Barmherzigkeit gegenüber Bedürftigen symbolisiert.

## SA - Frage 6 [Bin mir nicht sicher, ob das korrekt ist ...]

Heißt das vielleicht korrekt so: "பவது பிச்சாம் தேகி"

## ChatGPT - Antwort 6

Die Schreibweise, die du vorschlägst, ist nicht ganz korrekt Tamil/Sanskrit. Wahrscheinlich richtige Formen wären:

- தமிழ் (Tamil): பிச்சை தேவீ or பிச்சை தேவியார்
- Transkription (IAST/latein): Pichai Devī oder Pichai Deviyār

You are what your deep, driving desire is.  
As your desire is, so is your will.  
As your will is, so is your deed.  
As your deed is, so is your **destiny**.



Du bist, was dein tiefes, treibendes Begehren ist.  
Wie dein Begehren ist, so ist dein Wille.  
Wie dein Wille ist, so ist dein Tun.  
Wie dein Tun ist, so ist dein **Schicksal**.

Wenn du die Silben in deinem Vorschlag auf Tamil übertragen willst, käme dem am nächsten: பவதி பிச்சாம் தேவி - das ist allerdings eine Mischung und klingt nicht idiomatisch; பிச்சை தேவீ ist die natürliche, korrekte Form für „Göttin der Almosen“.

## SA - Frage 7

Vielleicht ist es etwas ganz anderes, und es scheint Sanskrit zu sein.

## ChatGPT - Antwort 7

Wenn es aus dem Sanskrit kommt, passt die tamilische Form "பிச்சை தேவீ" (Pichai Devī) nicht als klassisch-sanskritischer Name - „pichai“ ist Tamil für „Almosen“. Im Sanskrit wäre das Konzept „Göttin der Almosen“ so gebildet:

- Sanskrit (Devanagari): पिच्छा देवी (picchā devī) - transliteration: picchā devī - bedeutet wörtlich „Göttin der Bettelei/Almosen“.
- Alternativ: दानदेवी / दानदेवी (dānadevī / dānadevī) - „Göttin des Gebens/der Almosen“ (dāna = Gabe/Almosen).

Hinweis: „पिच्छा“ (picchā) ist eher ein tatsächlicher Lehnwortgebrauch aus prakritisch/tamilischen Kontexten; klassisch-sanskritisch wäre dāna-Devī (दानदेवी) oder eine epithetonale Bildung wie Dānādevī. Wenn du die genaue historische/schriftliche Quelle suchst, nenne bitte den Kontext (Text, Region, Ritual).

## SA - Frage 8

Im Hinduismus gibt es die Norm, dass man bittet, das gehört zu einer der vielen verschiedenen Phasen und wenn man bittet dann sagt man so etwas.

## ChatGPT - Antwort 8

Du meinst die vier Lebensstadien (āśramas). Das Stadium, in dem Menschen als Asketen/Aldere freiwillig arm leben und manchmal Almosen nehmen, ist der vana-prastha bzw. sannyāsa-Übergang, aber das spezifische Ritual/Wort beim Betteln ist meist: "dānam" (दान) für Gabe/Almosen. Typische Ausdrücke, die Bettelnde oder asketisch lebende Pilger sagen oder hören können:

- "dānam" (दान) - Gabe/Almosen (wird gefordert/erbeten).
- "śramaṇa" (श्रमण) oder "bhikṣu/bhikṣuk" (भिक्षु/भिक्षुक) - Bettler/Mönch; der Ruf kann "bhikṣā" (भिक्षा) - "Almosen, bitte" sein.
- In Praxis traditionelle Phrasen (regional unterschiedlich), z. B. "bhikṣā dehi" / "bhikṣā dāsi" (भिक्षा देहि / भिक्षा दासि) - "Gib Almosen."
- Mantra-artige Anrufungen sind selten standardisiert; oft nennen Bettelnde ihren ashram/lineage oder sagen kurze Sätze wie "dānam kuriyā" (regional/sprachlich variierend).

Kurz: Der formale Begriff ist bhikṣā (भिक्षा) für Betteln/Almosen; Aufforderungen klingen in Sanskrit klassisch etwa wie "bhikṣā dehi" ("gib Almosen").

## SA - Frage 9 [Wir kommen dem Ende bzw. Endresultat immer näher]

"bhikṣā dehi ..." Das kommt von dem Klangbild her auch eher hin. Davor kommt ein Wort, das hört sich so an: "Bhavakhi" oder so.

## ChatGPT - Antwort 9

Wahrscheinlich suchst du „bhavabhikṣā dehi“ oder „bhava-bhikṣā dehi“? Das wäre zusammengesetzt aus:

- **bhava** (भव) - „Werdendes / dieses Werden / manchmal Anrede ‚O Mensch‘“ (kontextabhängig), und
- **bhikṣā** (भिक्षा) - „Almosen“,
- **dehi** (देहि) - „gib“.

Konkret idiomatische Phrasen, die Bettelnde verwenden, sind eher kurz wie **“bhikṣā dehi”** oder **“bhavān bhikṣā dehi”** (भवान् भिक्षा देहि) - „Herr, gib Almosen“ bzw. „Gebe du Almosen“.

Wenn du das genaue historische Ritualwort suchst, ist die häufigste und korrekt belegte Form im klassischen Sanskrit: **“bhikṣā dehi”** oder mit Anrede **“bhavān/bhavī bhikṣā dehi”**.

## SA - Frage 10 [Das Ende]

"Herr bzw. Dame ...", ich glaube da kommen wir näher, aber trotzdem vom Klangbild her, würde ich heraushören: "bavakhi ..." oder so.

Gibt es vielleicht eine weibliche Form, weil zu Hause sind meistens die Frauen und der Bettler ruft vielleicht die Mutter bzw. die Frau.

Laut einigen Gelehrten wie **Kannadasan** ist es üblich, er schreibt dies in seinem Buch **"Arthamulla Indhu Matham"**, dass z. B. ein **Bettler**, wenn er ein kleines Mädchen beim Betteln vor dem Haus antrifft, nicht **"Kleines Mädchen, hast du mir was zum Essen?"**, sondern er fragt: **"Mutter, hast du mir was zum Essen?"**.

## ChatGPT - Antwort 10

Ja - Bettelnde sprechen oft die Hausfrau/Mutter an. Mögliche Formen, die zum Klang "bavakhi / bavaki" passen:

- **bhavatī bhikṣā dehi** (भवती भिक्षा देहि) - Anrede an eine Frau: „Gnädige Dame, gib Almosen.“ (bhavatī = höfliche weibliche Anrede)
- **bhavāmkī / bhavākī**: keine klassische Form; wahrscheinlich Verformungen von bhavatī oder bhavānī.
- **bhavānī** (भवानी) - Bezeichnung/Anrede für die Frau/Mutter (auch ein Beiname der Göttin), z. B. **bhavānī bhikṣā dehi** ≈ „O Bhavānī, gib Almosen.“ (Bhavānī als Ehrentitel)
- Die beiden realistischen, klassisch belegten Möglichkeiten sind:
- **“bhavatī bhikṣā dehi”** - höflich an eine Frau gerichtet; oder
- **“bhavānī bhikṣā dehi”** - wenn die Anrufung eine mütterliche/heidnisch-göttliche Form (Bhavānī) ist.

Wahrscheinlichkeit: Dein „bavakhi / bavaki“ ist sehr wahrscheinlich eine regionale Aussprache/Verkürzung von **bhavatī** oder **bhavānī**.

## Schlusswort

Verluste sind Teil des Lebens. Sie liegen schwer im Magen, und sollten auch verdaut werden und jeder Magen ist unterschiedlich konzipiert, durch die Geometrie und auch durch die vielen Helferlein, das sind die **Darmbakterien**.

Ihr lässt mit euren **penetranten Verhalten** nicht die Zeit, die Distanz, den Respekt, das für das Verdauen notwendig ist.

**Als meine Oma damals 2007 starb**, da habe ich mich zurückgezogen – nicht geweint, denn in meiner Welt sollen Männer nicht weinen, nicht, dass jemand dies jemals so zu mir gesagt hat, vielleicht das Göttliche, weil es wusste, wohin die Reise geht. Es spielt auch keine Rolle, weil ich damit umgehen kann, ohne, dass es mir schadet.

In meinem Leben, was ich eigentlich gelernt habe, ist mit Verlusten und Schmerz umzugehen, und es **auszuhalten**. Ich bin so oft gefallen, wie kein anderer, **aber ich stehe noch**.

Mir fällt dieses Zitat ein, welches ich ca. vor **20 Jahren** auch in meiner E-Mail Signaturen verwendet habe:

Was die Menschen **Zivilisation** nennen, ist der Zustand gegenwärtiger Sitten; was sie Barbarei nennen, das sind die Sitten der Vergangenheit.

**Autor: Anatole France** (1844 – 1924), franz. Schriftsteller

Die **Uhr** tickt von allen Seiten, ihr habt nicht einmal die Buchstaben gelernt und ihr sollt morgen ein Buch schreiben, genauer gesagt endgültig abgeben. Wie stellt ihr all dies vor.